

# Kreisblatt für den Kreis Gießen.

Nr. 55

29. Juni

1915

Das Beste  
OÖDl zur Zahnpflege

Das Schöffengericht Gießen hatte den Parzellentitel 3. W. von Gießen wegen Vorwerferlegung und Sachbeschädigung zu einer Geldstrafe von 25 Pfund verurteilt, wogegen W. Verjährung verfolgte. Er sollte die Tochter des Vorwurfs mit einem Gob über den Kopf geschlagen und außerdem um 8.000 Goldmark verurteilt werden. Am 21. Juni 1915.

Gemäß Erlasses des Kriegsministeriums wird hierdurch bekanntgegeben, daß auf Kriegslieferungen beschäftigte, unentbehrliche Facharbeiter, die bis 30. Juni 1915 beurlaubt oder zurückgestellt sind, sich am 1. Juli nicht ohne weiteres zu stellen, sondern ihren Gesetzesbefehl abzuwarten haben.

Gießen, den 27. Juni 1915.

Großherzogliches Bezirkskommando.

Betr.: Reichsbahnhilfe auf dem Gebiete der Kriegswohlfahrtspflege.  
An die Groß. Bürgermeistereien der Landgemeinden des Kreises.

Sie wollen alsbald berichten, welche Beträge an Reichshilfestützungen und Kreiszuschüssen im Monat Juni ausbezahlt worden sind oder noch ausbezahlt werden.

Hierbei machen wir darauf aufmerksam, daß nicht nur die für den Monat Juni auszuzahlenden Beträge anzugeben sind, sondern daß auch die Beträge in Betracht kommen, die im Monat Juni für zurückliegende Zeiten bewilligt worden sind. Dies ist bei den letzten Berichterstattungen vielfach nicht berücksichtigt worden.

Um Rückfragen zu vermeiden, wollen Sie bei dem Gemeinde-rechner feststellen, ob alle vom 1. Januar d. J. ab bis jetzt genehmigten Reichshilfestützungen und Kreiszuschüsse uns mitgeteilt wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, dann ist das Verhältnis nachzuholen. Wir weisen auch ausdrücklich darauf hin, daß wir diejenigen von Ihnen erzähliglich machen müssen, durch deren unvollständige oder verspätete Berichterstattung der Kreisfasse insofern Schaden erwächst, als so nicht das volle Drittel der ausgezahlten Kreiszuschüsse erzeigt wird.

Soweit die Berichte für den Monat Juni bereits erstattet sind, ist nötigenfalls ein Ergänzungsbereich vorzulegen.

Gießen, den 21. Juni 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

Dr. U. S. i n g e r.

## Bekanntmachung.

Zum Herstellen von Kleinpflaster wird die Kreisstraße In- heiden — Utphe vom 21. Juni bis 30. ab bis auf weiteres für den Verkehr gesperrt.

Der Durchgangsverkehr erfolgt über Langsdorf — Bettenhausen — Bellersheim — Trais-Horloff.

Gießen, den 15. Juni 1915.

Großherzogliches Kreisamt Gießen.

Dr. U. S. i n g e r.

## Bekanntmachung.

Betr.: Feldbereinigung Muschenheim; hier: Grenzregulierung mit Hofgäll.

Nachdem Groß. Ministerium des Innern, Abteilung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe durch Verfügung vom 18. Juni 1915 den Buteilungsplan über die infolge Grenzregulierung aus der Nachbargemarkung Hofgäll zur Feldbereinigungsgemarkung Muschenheim zugezogenen Grundstüde für vollziehbar erklärt hat, bestimme ich als Zeitpunkt der Ausführung des Buteilungsplanes (Eigentumsübergang) den 1. Juli 1915, und überweise hiermit die Erfazgrundstüde mit Wirkung von diesem Tage in das Eigentum der Beteiligten.

Die Überweisung erfolgt unter folgenden Bedingungen:

1. Meliorationsarbeiten können auf den neuen Grundstücken auch fernerhin vorgenommen werden.
2. Die beteiligten Grundeigentümer müssen sich eine Aenderung der Buteilung gefallen lassen, die infolge der Ausführung von Meliorationsarbeiten, der Anlage von Wegen, Gräben und dergleichen innerhalb der Zeit der Ausführung dieser Arbeiten notwendig werden.

Ein hierdurch bedingter Ab- und Zugang von Gelände wird dem neuen Eigentümer nach dem Bonitätswert vergütet bzw. zugeteilt.

Friedberg, den 15. Juni 1915.

Der Großherzogliche Feldbereinigungskommissär:  
Schmittspahn, Regierungsrat.

## Märkte.

Gießen, 29. Juni. Marktbericht. Auf dem heutigen Wochenmarkt kostete: Butter das Pfund bei Landwirten 1,50 bis 0,00 Mt., bei Händlern 1,60—0,00 Mt.; Hühnereier das Stück 15 und 16 Pfennig, 2 Stück 00 Pf.; Enteier 1 Stück 0 Pf., 2 St. 00 Pf.; Gänseleier 1 St. 0—0 Pf., 2 St. 00 Pf.; Räse das Stück 7—8 Pf., Räsematte 2 Stück 6—0 Pf.; Tauben das Paar 1,00—1,40 Mt., Hühner das Stück 1,00—2,00 Mt., Hähnen das Stück 1,00—2,50 Mt., Enten das Stück 2,50—3,00 Mt., Wellen 4—5 Mt.; Ochsenfleisch das Pfund Mt. 1,24—1,28, Kindfleisch das Pfund 124—128 Pf., Rindfleisch 124—128 Pf., Schweine-

fleisch das Pf. 1,56—0,00 Mt., Kalbfleisch das Pf. 110—114 Pf., Hammelfleisch das Pfund 96—110 Pf., Kartoffeln 100 Kilo 11,00—12,00 Mt., Milch das Liter 24 Pf., Käse das Pfund 20—30 Pf., Käse 100 Stück 60 Pf., Spargel 1. Sorte 50—00 Pf., das Pfund, 2. Sorte 00—00 Pf., das Pf., Rübsalat 10 bis 12 Pf., Bohnen 35 Pf., das Pf., Erbsen das Pf. 30—35 Pf., Kirschen 30—35 Pf., das Pf., Erdbeeren 00—00 Pf., das Pf., Heidelbeeren 1 Liter 40 Pf., Gurken, große, 30—50 Pfennig. — Marktzeit von 7 bis 1 Uhr.

— Herborn, 28. Juni. Auf dem heute abgehaltenen 7. diesjährigen Markt waren aufgetrieben 220 Stück Rindvieh und 644 Schweine. Es wurden bezahlt für Rindvieh und zwar Ochsen 1. Qualität 00—00 Mt., 2. Qualität 110—120 Mark, Rühe und Rinder 1. Qualität 105—115 Mt., 2. Qualität 95—100 Mark für 50 Kilo Schlachtwicht. — Auf dem Schweinemarkt kosteten Ferkel 55—80 Mt., Läuse 85—120 Mt. und Einlegschweine 180—180 Mt. das Paar. Der nächste Markt findet am 29. Juli 1915 statt.

— Frankfurt a. M. Viehmarktbericht vom 28. Juni. Auftrieb: Rinder 2121 (Ochsen 228, Bullen 68, Rühe und Färzen 1827), Kälber 370, Schafe 00, Schweine 1824.

Tendenz: Am Kindermarkt anfangs Lebholter, später ruhiger Geschäftsgang. Ochsen ausverkauft, sonst Ueberstand. Kälber- und Schweinehandel gedrückt; Schweine hinterlassen Ueberstand.

Preise für 100 Pf.

Lebend- Schlacht-

gewicht

Ochsen. Vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlacht- Mt. Mt. wertes, 4—7 Jahre alt . . . . . 69—72 128—133

Junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete . . . . . 60—65 110—120

Bullen.

Vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtw. 62—66 108—112

Vollfleischige, jüngere . . . . . 55—60 96—104

Färzen, Rühe.

Vollfleischige ausgem. Färzen höchst. Schlachtw. 58—62 108—115

Vollfleischige ausgem. Rühe höchsten Schlacht- wertes bis zu 7 Jahren . . . . . 56—62 104—115

Wenig gut entwickelte Färzen . . . . . 45—57 87—100

Weltiere ausgemästete Rühe . . . . . 47—53 87—98

Mäßig genährt Rühe und Färzen . . . . . 36—42 72—84

Gering genährt Rühe und Färzen . . . . . 27—32 61—78

Kälber.

Feinste Mastkälber . . . . . 76—80 127—133

Mittlere Mast- und beste Saugkälber . . . . . 66—70 110—117

Geringere Mast- und gute Saugkälber . . . . . 60—65 102—110

Geringe Saugkälber . . . . . 54—60 92—102

Schweine.

Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht . . . . . 118,00—128,00 145,00—150,00

Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht . . . . . 115,00—120 135,00—140,00

Vollfleischige Schweine von 100 bis 120 kg Lebendgewicht . . . . . 118,00—128,00 145,00—150,00

Vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht . . . . . 118,00—123,00 145,00—150,00

## Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

23. Woche. Vom 30. Mai bis 5. Juni 1915.

Einwohnerzahl: angenommen zu 32 900 (inkl. 1800 Mann Militär).

Sterblichkeitsziffer: 80,0‰.

Nach Abzug von 7 Ortsfremden 19,00.

Es starben an	Jul.	Erwachsene	Rinder
		im 1. Lebens- jahr	vom 2. bis 15. Jahr
Alttersschwäche	2	2	—
Diphtherie	2 (2)	—	2 (2)
Tuberkulose	2 (2)	2 (2)	—
Herzkrankheiten	1 (1)	1 (1)	—
Gehirnenschlag	1	1	—
anderen Krankheiten des Nervensystems	3	1	2
anderen Krankheiten der Verdauungsorgane	2 (1)	2 (1)	—
Blinddarmstumpfung	1	1	—
Krankheiten der Harnorgane	2 (1)	2 (1)	—
Streß	1	1	—
Verunglücksung	2	2	—
Summa:	19 (7)	15 (5)	4 (2)

U m: Die in Mammern gesetzten Bissern geben an, wie viel der Todesfälle in der betreffenden Krankheit auf von auswärts nach Gießen gebrachte Tiere kommen.